

SPD-Stadtratsfraktion Eisenach

Marienstraße 57, 99817 Eisenach

Jonny Kraft, Fraktionsvorsitzender

jonnykraft@web.de, Tel: 0175/2013637

FDP-Stadtratsfraktion

Gisela Rexrodt, Fraktionsvorsitzende

Eisenach, den 20. März 2023

Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage 1172-StR/2023 Neubau einer Sportarena im Industriedenkmal „01“ hier: Projektorganisation und weitere Verfahrensweise

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Das Projekt „Bau der 1. bundesligatauglichen Handball- /3 Feld-Halle für den Schul- und Vereinssport im Industriedenkmal 01“ wird als gesamtstädtisches Projekt angesehen. Sowohl die Kernverwaltung als auch die Gesellschaften in städtischer Trägerschaft arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Realisierung des Projektes.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. Das Projekt Multifunktionshalle im „01“ verbleibt in der Verantwortung der Städtischen Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG).
2. Der Gesellschafter veranlasst, dass die SWG die Projektsteuerung organisiert, falls notwendig mit Unterstützung externer Dienstleister.
3. Der Gesellschafter unterstützt die Projektsteuerung durch die SWG aktiv durch die Bereitstellung des notwendigen Fachpersonals der Stadtverwaltung bzw. des Eigenbetriebes Amt für Infrastruktur. Notwendige Betrauungen sind zu veranlassen.
4. Der Gesellschafter veranlasst unverzüglich, dass die SWG die vorliegende europaweite Ausschreibung der Leistungsphasen 1-3 veröffentlicht.
5. Die SWG legt bis Ende Juni 2023 einen Vertragsentwurf mit der Stadt Eisenach bzgl. der Abwicklung der Durchleitung der verschiedenen Fördermittel (EU, Bund, Land) vor.
6. Nach Abschluss der Leistungsphase 3 inkl. aller Fachplanungen und der damit vorliegenden Entwurfsplanung und der Kostenberechnung entscheidet der Stadtrat abschließend über die Weiterführung des Projektes 01.

Begründung:

Aus Sicht der Antragsteller kann das Großprojekt mittelfristig über den städtischen Haushalt nicht seriös finanziert werden. Insofern droht bereits im Jahr 2025 ein erneuter Projektstillstand und das mögliche Scheitern des Großprojektes. Alle finanziellen Reserven (Auflösung Haushaltsausgabereste, Zurückstellung Investitionsmaßnahmen, Einnahmen aus Grundstücksverkauf, Einbeziehung noch nicht in Aussicht gestellter Fördermittel) sind bereits mit dem Haushaltsentwurf 2023 in die mittelfristige Finanzplanung einbezogen worden, allerdings wahrscheinliche Ausgaben (Aufwuchs Personalkosten, Eigenanteil Musikschule, Verlustausgleich optimierter Regiebetrieb) sowie wichtige weitere Investitionsmaßnahmen (Fahrzeuge Brandschutz, Brückensanierungen, Abbe-Gymnasium, Stadtpark, Karlsplatz, Kartausgarten usw.) noch nicht berücksichtigt. Diese werden das Defizit ab dem Haushalt 2025 noch erheblich erhöhen. Damit gerät der notwendige Haushaltsausgleich als Voraussetzung für das Großprojekt in Gefahr. Eine Kreditaufnahme ist nach Einschätzung der Stadtverwaltung nicht möglich, eine Bedarfszuweisung steht ebenfalls nicht in Aussicht.

SPD-Stadtratsfraktion Eisenach

Marienstraße 57, 99817 Eisenach

Jonny Kraft, Fraktionsvorsitzender

jonnykraft@web.de, Tel: 0175/2013637

FDP-Stadtratsfraktion

Gisela Rexrodt, Fraktionsvorsitzende

Daher soll das Projekt bis auf Weiteres (Planungsleistungen) durch die SWG betreut werden. Vorerst sollen die Projektsteuerung und die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen bis Leistungsphase 3 durch die SWG organisiert und durchgeführt werden. Dies entspricht auch der geltenden Beschlusslage des Stadtrates. Für die weitere Projektbetreuung seitens der Stadtverwaltung wurde durch die Oberbürgermeisterin bereits Personal benannt. Dieses Personal soll der SWG zur Verfügung gestellt werden, um die Projektsteuerung zu unterstützen und das Großprojekt erfolgreich voranzubringen. Durch einen Verzicht auf eine vollständige externe Projektsteuerung können auf Grundlage der Auskünfte des Bürgermeisters im IBWT-Ausschuss mindestens 2 Mio. Euro eingespart werden.

Jonny Kraft

Fraktionsvorsitzender SPD

Gisela Rexrodt

Fraktionsvorsitzende FDP